

INSPIRATA

Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e.V.

MI(N)T
Mach
Museum

Bericht des Vorstands

für den Zeitraum April 2019 – Juni 2021



Deutscher Platz 4,
Eingang G, 3. Etage
04103 Leipzig

Telefon: 0341 / 35572923
Mail: kontakt@inspirata.de
www.INSPIRATA.de

Erleben. Staunen. Experimentieren.

Inhalt

Vorwort	3
Angaben zum Verein	4
Mitglieder	4
Organe des Vereins	4
Mitgliederversammlung	4
Vorstand	4
Bildungsarbeit und Kooperationen	5
Besucherzahlen	5
Neue Exponate in unserer Mitmachausstellung.....	6
Der Sächsische Mitmachfonds fördert die Ausstellung „Energie“	7
Verbundvorhaben MINT-AKTIV	7
Projekt MINT-Multiplikation.....	8
Aus ExperiNat wird ExperiWatt	8
Robert-Koch-Park Grünau	9
Kooperation Universität Leipzig.....	9
Finanzen	9
Finanzielle Situation	9
Ergebnis der Kassenprüfung	10
Mitwirkung im Dachverband und in weiteren Gremien	10
Marketing und Kommunikation	10
Personal	10
Geschäftsstelle	10
Auf- und Ausbau des Teams „Pädagogik“	11
Praktikant/innen	12
Weitere wichtige Ereignisse und Vorhaben	12
Datenschutz und Digitalisierung.....	12
Weltweite CoViD-19-Pandemie.....	12
Betreuer/innen und ehrenamtliche Helfer/innen	13
Mittelgeber, Förderer und Sponsoren	14
Ausblick	14
Anlagen	14

Vorwort

*„Inspiration reicht nicht. Es braucht Kondition und Transpiration,
damit eine Vision nicht zur Illusion wird.“*

Karl Heinz Karius

Den Bericht des Vorstands über die Entwicklung der INSPIRATA in den Jahren 2019 bis 2021 – den Jahren elf, zwölf und dreizehn ihres Bestehens – legen wir in einer Zeit vor, die unseren Verein vor enorme Herausforderungen stellt und die sicher auch nachhallen wird.

Dabei standen für die INSPIRATA im Jahr 2019 zunächst alle Zeichen auf eine sehr positive Entwicklung und Wachstum: Dass es dem Verein gelungen war, von der Stadt Leipzig als erster Träger der Jugendhilfe überhaupt eine sogenannte Institutionelle Förderung zu erhalten, brachte finanzielle und personelle Planungssicherheit für die Haushaltsjahre 2019 und 2020. Neue Mitarbeiter/innen konnten eingestellt und in der Folge neue Kooperationen und Projekte angeschoben werden. Die Zahl der Besucher/innen in der INSPIRATA erreichte im Jahr 2019 mit über 26.100 einen neuen Höchststand.

Dann trafen auch uns die Auswirkungen der weltweiten Coronavirus-Pandemie. Die pandemiebedingten Schließungen der INSPIRATA im Frühjahr und Herbst 2020 sowie in der ersten Jahreshälfte 2021 haben uns erheblich daran gehindert, unser Anliegen, die MINT-Bildung bei Kindern und Jugendlichen zu fördern, umzusetzen. Die Räume und Angebote der INSPIRATA nicht wie sonst für unsere kleinen und großen Gäste öffnen zu können, das schmerzte ungemein. Da tröstete es nur bedingt, dass die erzwungenen Freiräume dafür genutzt wurden, die INSPIRATA mit viel Enthusiasmus und Liebe zum Detail zu renovieren und zu modernisieren. Und auch dass wir dank des unfassbaren Engagements unserer Betreuer/innen auf den Social-Media-Kanälen der INSPIRATA Woche für Woche Einblicke in besonders spannende Exponate und Experimente geben konnten, konnte den persönlichen Kontakt mit unseren „Zielgruppen“ nur bedingt ersetzen. Auch die gewohnte Vereinsarbeit mit realen, physischen und nicht nur hybriden oder virtuellen Begegnungen mit den Mitgliedern fehlte sehr.

Aber nichtsdestotrotz blicken wir optimistisch in die Zukunft: Das Engagement unserer Mitglieder, Ehrenamtler/innen und Förderer ist enorm ermutigend. Das Team in der Geschäftsstelle arbeitet mit höchstem Einsatz und unsere hochmotivierten Betreuer/innen bilden das Rückgrat der INSPIRATA. Gemeinsam mit vielen weiteren ehrenamtlichen Helfer/innen haben sie es möglich gemacht, dass die INSPIRATA am 19. Juni 2021 nach fast achtmonatiger Zwangspause wieder öffnen konnte – in neuem Glanz und selbstverständlich auf der Basis eines geeigneten Infektionsschutzkonzeptes. Dafür möchten wir an dieser Stelle herzlich „Danke!“ sagen.

Zuversichtlich stimmt uns nicht zuletzt, dass wir auch in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 eine Institutionelle Förderung der Stadt Leipzig erhalten und damit den Betrieb der INSPIRATA sichern können.

Eine informative und inspirierende Lektüre des Vereinsberichts 2019-21 wünschen Euch/Ihnen

Andreas Berg
Stellv. Vorsitzender

Jakob Gloger
Schatzmeister

Mathias Lauke
Beisitzer

Angaben zum Verein

Unser Verein führt den Namen „INSPIRATA – Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e.V.“ und wurde am 04. November 2008 gegründet sowie am 12. Januar 2009 in das Vereinsregister eingetragen.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, indem er die mathematisch-naturwissenschaftliche Volks- und Berufsbildung insbesondere durch den Aufbau, die Pflege und die Erweiterung einer öffentlich zugänglichen Exponatesammlung fördert und eine hochwertige pädagogische Betreuung der Besucher/innen unserer Ausstellungs- und sonstigen Bildungsangebote sicherstellt.

Mitglieder

Zum 30.06.2021 zählte die INSPIRATA insgesamt 67 Vereinsmitglieder, darunter 58 Einzelmitglieder, 1 Institutionelles Mitglied und 8 Fördernde Mitglieder.

Organe des Vereins

Gemäß unserer Satzung bilden die Mitgliederversammlung und der Vorstand die Organe des Vereins.

Mitgliederversammlung

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte im Berichtszeitraum keine ordentliche Mitgliederversammlung durchgeführt werden. Auf die Option, die Mitgliederversammlung virtuell als Videokonferenz durchzuführen oder gar – was auch möglich gewesen wäre – die erforderlichen Beschlüsse im Umlaufverfahren zu fassen, wurde bewusst verzichtet, weil die INSPIRATA ganz wesentlich von dem persönlichen Gespräch und dem Austausch der Mitglieder lebt. Daher machte der Verein von der sich aus dem „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19 Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ ergebenden Möglichkeit Gebrauch, die Mitgliederversammlung in das Jahr 2021 zu verschieben.

Am 4. September 2020 fand in den Vereinsräumen der INSPIRATA eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Wesentliche Inhalte der Versammlung waren die Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), der Bericht des Vorstands zur Arbeit der INSPIRATA und die Wahl von Hans-Gert Gräbe und Johannes Peters zu Kassenprüfern unseres Vereins.

Vorstand

In der Mitgliederversammlung vom 16. April 2019 wurde turnusgemäß die Wahl des Vereinsvorstands durchgeführt. Nach intensiver Aussprache bestimmte die Versammlung folgende Vorstandsmitglieder: Andreas Berg als Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Jakob Gloger als Schatzmeister sowie Dayana Neumuth und Mathias Lauke als Beisitzer/innen.

Mit dieser Wahl endete die überaus erfolgreiche Amtszeit der langjährigen Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Wolfgang König, Ines Petzschler, Petra Schwab, Prof. Dr. Silvia Schöneburg-Lehnert und Jana Gregor. Ihrem Engagement und ihrem Wirken ist es zu danken, dass sich die INSPIRATA zu einem über die Stadtgrenzen weit hinaus bekannten und beliebten außerschulischen Lernort entwickeln konnte, an dem Menschen jeden Alters auf der Grundlage qualitätsorientierter Bildungskonzepte ihre Leidenschaft für die MINT-Fächer entdecken

und entwickeln können.

Das Amt des Vereinsvorsitzenden blieb im Berichtszeitraum vakant, nachdem der von der Mitgliederversammlung gewählte Vereinsvorsitzende, Prof. Dr. Bernd Fritzsche, am 16. April 2019 seinen Rücktritt erklärt hatte.

Mit Übernahme der Funktion der Leiterin der INSPIRATA-Geschäftsstelle legte Dayana Neumuth ihr Amt als Beisitzerin im Vorstand zum 31.03.2020 nieder.

Der Vorstand tagte auch und erst recht in den akuten Phasen der Pandemie regelmäßig und führte darüber die erforderlichen Protokolle.

Bildungsarbeit und Kooperationen

Besucherzahlen

Die Entwicklung der Besucherzahlen muss differenziert betrachtet werden. Das Jahr 2019 verlief äußerst erfolgreich und konnte mit einem neuen Besucherrekord abgeschlossen werden. Erstmals wurden mehr als 26.100 zahlende Besucher/innen registriert. Mit Ausnahme der Gruppe der 15 bis 18-Jährigen konnten Zuwächse in allen Altersgruppen verzeichnet werden (Tabelle 1).

Tabelle 1. Besucher/innen gesamt, nach Jahren und Altersgruppen

	o.A.	bis 6 J.	7–10 J.	11–14 J.	15–18 J.	19–27 J.	ab 27 J.	Summe
2012	5.214	1.056	4.042	4.468	923	643	667	17.013
2013	5.619	1.811	5.019	3.784	836	621	804	18.494
2015	1.474	3.978	8.418	5.660	2.895	1.445	2.162	26.032
2016	1.551	2.308	5.479	6.060	2.999	197	5.380	23.974
2017	1.781	2.888	6.663	5.821	1.701	673	3.050	22.577
2018	0	3.176	7.505	6.043	1.403	874	5.800	24.801
2019	0	3.453	7.650	6.179	1.208	1.186	6.497	26.173
2020	0	1.388	2.639	1.460	326	416	1.966	8.195

Auch das Jahr 2020 begann vielversprechend. In den Monaten Januar und Februar konnten wir eine erfreulich hohe Nachfrage verzeichnen. Anfang März gingen dann die Besuche in der INSPIRATA drastisch zurück, zahlreiche Reservierungen wurden storniert. Auf der Grundlage einer Allgemeinverfügung des Freistaats Sachsen musste die INSPIRATA zum 17. März 2020 vollständig schließen. Erst am 20. Juni 2020 konnte der Ausstellungsbetrieb mit einem umfassenden Hygienekonzeptes wieder aufgenommen werden. Die Samstagöffnungen vor den Sommerferien wurden zunächst noch sehr zögerlich genutzt. Die Nachfrage in den Sommerferien entwickelte sich dann aber zufriedenstellend (60 – 150 Besucher/innen pro Tag).

Als die Inzidenzzahlen für die Corona-Pandemie im Herbst 2020 wieder anstiegen, musste die INSPIRATA am 4. November erneut ihre Pforten schließen und bis zum 19. Juni 2021 leider auch geschlossen halten.

Neben der Altersstruktur ist für die INSPIRATA eine wichtige Kenngröße, woher die Besucher/innen stammen. Dies wird entlang der sogenannten Planungsräume erhoben, an denen die Stadt Leipzig ihre Angebote der Kinder- und Jugendhilfe orientiert. Tabelle 2 zeigt am Beispiel der Besucher/innen in organisierten Angeboten (nur Schulen und Kindertagesstätten), dass die INSPIRATA mit ihren Angeboten inzwischen das gesamte Stadtgebiet erreicht. Ausbaufähig ist die Erschließung und Durchdringung der Planungsräume Grünau und Nord-Ost. Nicht zuletzt deshalb engagiert sich die INSPIRATA in dem städtischen Projekt Robert-Koch-Park in Grünau (siehe auch Seite 9).

Erfreulich ist, dass ein bedeutender Anteil von Besucher/innen in den organisierten Angeboten von außerhalb Leipzigs in die INSPIRATA findet. Das zeigt, dass die INSPIRATA über die Stadtgrenzen bekannt ist – ein Trend, den wir fortsetzen wollen, sobald sich die Pandemielage normalisiert hat.

Tabelle 2. Besucher/innen in organisierten Angeboten (nur Schulen und Kitas), nach Jahren und Planungsräumen.

Planungsraum	2019	2020
Grünau	526	372
Innerer Osten	2.493	567
Mitte-Süd	2.464	1.314
Nord	1.834	451
Nord-Ost	269	0
Ost-Südost	1.478	394
Westen	1.805	1.047
Außerhalb der Planungsräume	5.012	1.476

Neue Exponate in unserer Mitmachausstellung

Durch die von der Stadt Leipzig gewährte Institutionelle Förderung, aber auch durch Spenden, war es uns in den Jahren 2019 bis 2021 möglich, diverse Exponate neu anzuschaffen. Beispiele hierfür sind die allseits beliebte Rohrpost, ein Schwingpendel, eine neue Riesenseifenblase, eine 3D-Sandbox, eine Murmelbahn mit erklärendem Mural oder eine Zahnradwand (finanziert über Spenden der Mitarbeiter/innen des BMW Werks Leipzig). Beliebte Exponate wie die Schiefe Hütte oder das Galton Brett wurden grundlegend überarbeitet. Der Mathematik-Bereich präsentiert sich in völlig neuer Optik und Aufteilung sowie mit ein paar kleinen aber feinen Neuerungen, beispielsweise überarbeitete Exponatbeschreibungen. Zudem werden sukzessive auch die Workshopangebote der INSPIRATA überarbeitet und aktualisiert.

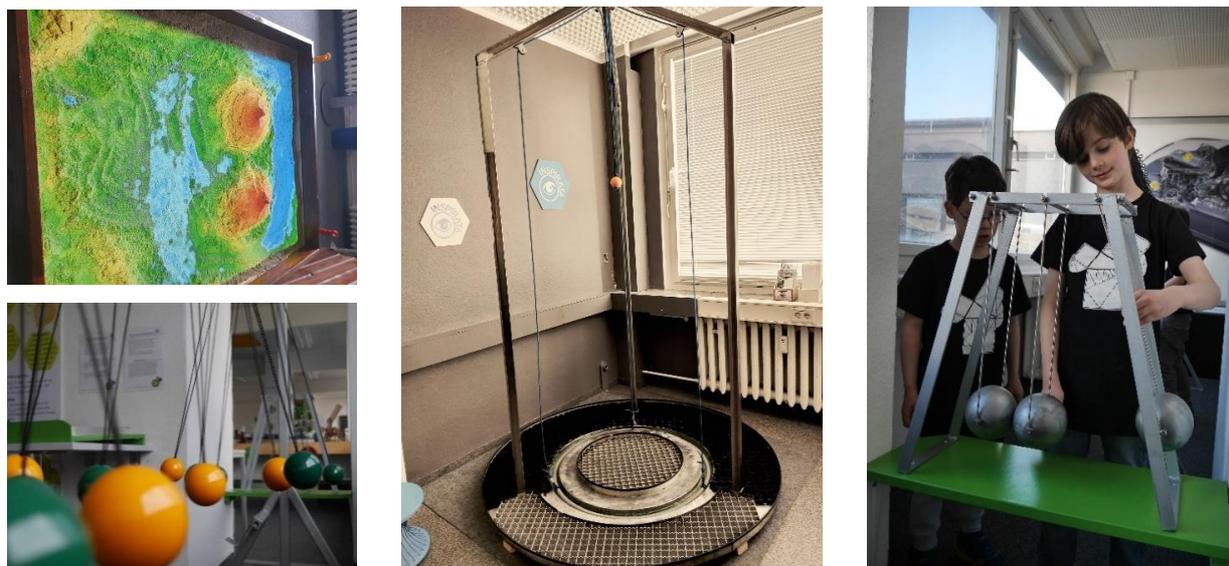


Abbildung 1. Neue Exponate in unserer Mitmachausstellung

Der Sächsische Mitmachfonds fördert die Ausstellung „Energie“

In der Kategorie „MINT 2019“ hat die INSPIRATA ein Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro, ausgeschrieben vom Sächsischen Mitmachfonds, gewonnen. Mit Hilfe dieser Fördermittel konnten wir einen Teil unserer Ausstellung überarbeiten und erweitern. Die Ausstellung mit dem Schwerpunkt „Nachhaltige Energien“ befindet sich in den ehemaligen Räumen der Physikausstellung. In lebhaftem Gelb und Grün präsentiert sich die Ausstellung, die Anfang 2020 fertiggestellt und eröffnet wurde, farbenfroh den Besucher/innen und wird von diesen auch mit Begeisterung aufgenommen (soweit dies unter den Bedingungen der Corona-Pandemie eben möglich ist).

Diese Ausstellung beweist einmal mehr die Dinge, die sich bewegen lassen, wenn genug engagierte Menschen mit anpacken. Unser herzlicher Dank gilt hier vor allem den Mitarbeiter/innen sowie den ehrenamtlichen Helfer/innen, die diese Ausstellung ermöglicht haben – vom Bau der Exponate und der Renovierung des Raumes, über die Konzeption, Korrektur und das Layout von Exponatbeschreibungen bis hin zum Einspringen überall dort, wo es gerade nötig war.



Abbildung 2. Einblick in die neue Ausstellung zum Thema „Energie“

Verbundvorhaben MINT-AKTIV

In dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Cluster **MINT-AKTIV** kooperiert die INSPIRATA mit der VDI – GaraGe gGmbH (Leadpartner) und dem Automotive Cluster Ostdeutschland (ACOD), um in der Region Mitteldeutschland klassische MINT-Themen für Jugendliche zugänglich zu machen. Dabei werden auch Aspekte der Digitalisierung und wirtschaftliche Zusammenhänge vermittelt. Das Cluster setzt auf eine starke Einbindung von Expert/innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Bildung, die die Jugendlichen in Workshops für das MINT-Spektrum begeistern sollen. Das Projekt wird seit Dezember 2020 umgesetzt und läuft zunächst über einen Zeitraum von drei Jahren.

Projekt MINT-Multiplikation

In den Jahren 2019 und 2020 hat die INSPIRATA in Kooperation mit dem Referat für Beschäftigungspolitik der Stadt Leipzig das Projekt "MINT-Multiplikation" durchgeführt. Aufgabe war hier die Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften hin zu Multiplikatoren der MINT-Bildung und auch die Sicherung künftiger Fachkräftepotentiale für den Standort Leipzig. Insgesamt wurde das Projekt, das zum 1. Juli 2019 startete, von der Stadt Leipzig mit 95.800 Euro über eine Laufzeit von 20 Monaten bis zum 31.12.2020 gefördert. Mit den Fördermitteln wurde eine Projektstelle im Umfang von 0,75 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) eingerichtet und mit Dr. Natalia Belter besetzt. Es wurden erfolgreich Kontakte und Kooperationen mit diversen Partnerinstitutionen geknüpft, etwa der Henriette-Goldschmidt-Schule oder den Johannitern. Zum 01.01.2021 wird das Projekt von Dr. Vera Heinz und Anett Gräbe weitergeführt. Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, eine Anschlussfinanzierung durch die Stadt Leipzig, Referat Beschäftigungspolitik, einzuwerben. Dank der Förderung ist es uns möglich, weitere pädagogische Fachkräfte aus Leipzig zu Multiplikatoren der MINT-Bildung weiterzubilden.



Aus ExperiNat wird ExperiWatt

Der inzwischen traditionsreiche Schülerwettbewerb ExperiNat fand im Jahr 2019 zum 13. Mal statt. Über 300 Schüler/innen der 9. und 10. Klassen aus Oberschule und Gymnasium nahmen daran teil. Insgesamt waren es 61 teilnehmende Teams aus 26 Schulen. Die Preisverleihung 2019 fand im Kuppelsaal der LVZ statt. Im Jahr 2020 hat sich die L-Gruppe als Förderer des Wettbewerbs zurückgezogen. Doch unter dem Namen ExperiWatt und mit neuem Logo führen die übrigen Kooperationspartner – die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig, das Helmholtz Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und die INSPIRATA – die Tradition in den nächsten Jahren fort. Die Stadt Leipzig unterstützte dieses Vorhaben tatkräftig und bewilligte auch für die Jahr 2020 und 2021 eine Förderung! Bedingt durch die Corona-Pandemie wurde die ExperiWatt 2021 als Videowettbewerb durchgeführt. Das war für alle Beteiligten eine neue Erfahrung, war aber verbunden mit der Spannung und Freude, neue Herausforderungen zu meistern. Weitere Informationen zum Wettbewerb finden sich unter: <https://www.experiwatt.de>.



Abbildung 3. Preisverleihung ExperiNat 2019, Logo ExperiWatt

Robert-Koch-Park Grünau

In Kooperation mit dem Haus Steinstraße e.V., der DENKMALSOZIAL gGmbH und der inab – Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH ist geplant, im neu entstehenden Robert-Koch-Park in Grünau eine Zweigstelle der INSPIRATA einzurichten. Dies ist Teil des Arbeitsprogramms „Leipzig 2023“ der Stadt Leipzig. In unserem Teilprojekt sollen vorrangig Schülerlabore entstehen, um den Kindern und Jugendlichen im sozialen Brennpunkt Grünau ein ansprechendes Programm im Bereich MINT-Bildung bieten. Auch führt die Corona-Pandemie zu Verzögerung in der Projektplanung und -durchführung.

Für Informationen zum Projekt Robert-Koch-Park siehe unter anderem auch: <https://www.leipzig.de/news/startschuss-robert-koch-park>

Kooperation Universität Leipzig

Der zwischen der Fakultät für Mathematik und Informatik der Universität Leipzig und der INSPIRATA bestehende Kooperationsvertrag ist durch die Universität zum 30.04.2020 gekündigt worden. Die Kooperation betrifft insbesondere die Projekte „Lehr-Lern-Labor Leipzig (L⁴)“ und „mathemachen²“. Das L⁴ ist zwischenzeitlich aus der INSPIRATA ausgezogen. Die Ausstellung „mathemachen²“ verbleibt zunächst in der INSPIRATA. Der Vorstand bemüht sich darum, die Kooperationsbeziehungen zur Universität wieder aufzubauen.

Finanzen

Finanzielle Situation

Über das Amt für Jugend, Familie und Bildung der Stadt Leipzig erhält die INSPIRATA seit dem Jahr 2019 eine sogenannte Institutionelle Förderung. Anders als bei den sonst üblichen Projektförderungen, die als einmalige Zuwendungen zur Deckung von Aufwendungen des Zuwendungsempfängers für einzelne zeitlich und inhaltlich abgegrenzte Vorhaben gewährt werden, können die Mittel aus der Institutionellen Förderung zur Deckung eines nicht abgegrenzten Teils der Aufwendungen der INSPIRATA eingesetzt werden. Das gibt uns Flexibilität und Planungssicherheit und versetzte uns bspw. in die Lage, die personelle Ausstattung der INSPIRATA durch Einstellung von pädagogischen Fachkräften deutlich zu verbessern (siehe auch Kapitel „Geschäftsstelle und Personal“). Erfreulich ist, dass auch der Antrag auf Institutionelle Förderung der INSPIRATA in den Jahren 2021 und 2022 von der Stadt Leipzig sehr positiv bewertet (erreichte Punktzahl: 95,97%) und letztlich auch bewilligt wurde. Trotz pandemiebedingt allgemein schwieriger Haushaltslage dürfen wir auch im laufenden Doppelhaushalt mit Fördermitteln auf dem Niveau der Vorjahre rechnen.

Die Institutionelle Förderung im Geschäftsjahr 2019 belief sich auf insgesamt 200.000,00 EUR. Unsere finanzielle Situation wird ausführlich in den Finanzberichten für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 dargestellt, die dem vorliegenden Vereinsbericht als Anlage 1 angefügt sind. Hier soll nur zusammenfassend erwähnt werden, dass im Jahr 2019 den Einnahmen von insgesamt 379.273,33 EUR Ausgaben in Höhe von 345.919,73 EUR gegenüberstehen, es wurde also ein Überschuss erwirtschaftet. Im Geschäftsjahr 2020 stehen den Einnahmen von insgesamt 357.621,63 EUR Ausgaben in Höhe von 351.794,88 EUR gegenüber. Trotz des pandemiebedingten Rückgangs der Einnahmen konnte also auch im Haushaltsjahr 2020 durch sparsame Wirtschaftsführung ein Überschuss erwirtschaftet werden.

Ergebnis der Kassenprüfung

Die Kassenprüfung für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 wurde im 4. Quartal 2020 bzw. wird im 3. Quartal 2021 durch die in der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 4. September 2020 gewählten Kassenprüfer Hans-Gert Gräbe und Johannes Peters durchgeführt. Die Prüfung der finanztechnischen Vereinsprozesse führte zu keinen Beanstandungen. Die Berichte der Kassenprüfer sind dem vorliegenden Vereinsbericht als Anlage beigefügt. Wir danken Hans-Gert Gräbe und Johannes Peters sehr für die konstruktiv-kritische Prüfung unserer Vereinsfinanzen.

Mitwirkung im Dachverband und in weiteren Gremien

Auch im Jahr 2020 waren wir in den einschlägigen Gremien aktiv. Mit unseren Kooperationspartnern blieben wir auch trotz Lockdown und Kontaktbeschränkung in Verbindung. Dazu nahmen wir (live oder per Video) an Treffen und Tagungen teil. Auch in den Dachverbänden (Stadtjugendring e.V. und Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e.V.) waren wir aktiv.

Gleiches gilt für den Planungsaktionsraum Mitte/Süd, in dem wir auch verortet sind. Hier fanden monatliche Treffen statt, für die wir – natürlich unter Einhaltung aller Hygieneregeln – auch die Räumlichkeiten der INSPIRATA zur Verfügung stellten.

Marketing und Kommunikation

Im Jahr 2020 wurde eine neue Marketingaktion für die INSPIRATA gestartet: Die sogenannten "Lehrer/innenboxen". Diese entstanden in einer Auflage von 400 Stück und wurden per Post an jede Schule in Leipzig verteilt. Inhalt der Boxen waren ein Informationsheft zu den von der INSPIRATA angebotenen Workshops, Werbematerialien (Kugelschreiber, Bleistifte und Visitenkarten), jeweils ein Flaschentornado sowie ein Anschreiben. Das Workshopheft wurde von ehrenamtlichen Helfer/innen sorgsam und aufwändig gestaltet.

Weiterhin werden zurzeit Website, Emailserver, Buchungssystem und technische Infrastruktur der INSPIRATA überarbeitet. Website, Server und Buchungssystem entstehen in Zusammenarbeit mit der KULDIG GmbH, die uns dabei freundlich und kostenfrei unterstützt und der dafür unser besonderer Dank gilt! Weitere technische Besserungen beinhalten eine Umstellung auf Microsoft Business Suite (Teams, Office, etc.), welche uns dank der Microsoft-Nonprofit-Regelung für alle Mitarbeiter/innen kostenfrei zur Verfügung stehen.

Personal

Geschäftsstelle

Für die Arbeit der Geschäftsstelle haben sich im Berichtszeitraum zahlreiche personelle Veränderungen ergeben. So verließ Tino Meißner die Geschäftsstelle der INSPIRATA zum 31.03.2020 aus persönlichen Gründen. Als Leiter der Geschäftsstelle hatte er maßgeblichen Anteil an der stetigen und sehr erfolgreichen Weiterentwicklung der INSPIRATA in den zurückliegenden Jahren. Wir danken Tino Meißner für sein Engagement für unseren Verein und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute.

Zeitgleich verließ auch Helena Heinz die Geschäftsstelle der INSPIRATA. Auch ihr sei an dieser Stelle gedankt für ihre Tätigkeit und ihren Einsatz für unseren Verein. Die INSPIRATA ebenfalls verlassen hat Frank Schröder,

der im Bereich Reinigung tätig war.

Die Leitung der Geschäftsstelle übernahm im März 2020 sehr kurzfristig und engagiert Dayana Neumuth, die hierfür ihr Amt als Beisitzerin im Vereinsvorstand niederlegte. Dayana Neumuth ist ausgebildete Museumspädagogin und bringt sich als Kuratorin für Bildung und Vermittlung aktiv in die Bildungsarbeit der INSPIRATA ein. Als neue Assistentin der Geschäftsführung verstärkt Susanne Hartmann das Team der Geschäftsstelle seit März 2020. Mit Dominic Haase (Office), Uwe Hanus und Manuela Fischer (beschäftigt über das Förderinstrument Arbeitsgelegenheit (AGH) der Agentur für Arbeit) sowie Volker Hoffmann (Reinigung) konnten wir im Berichtszeitraum zudem weitere neue Kolleg/innen im Team der Geschäftsstelle begrüßen.

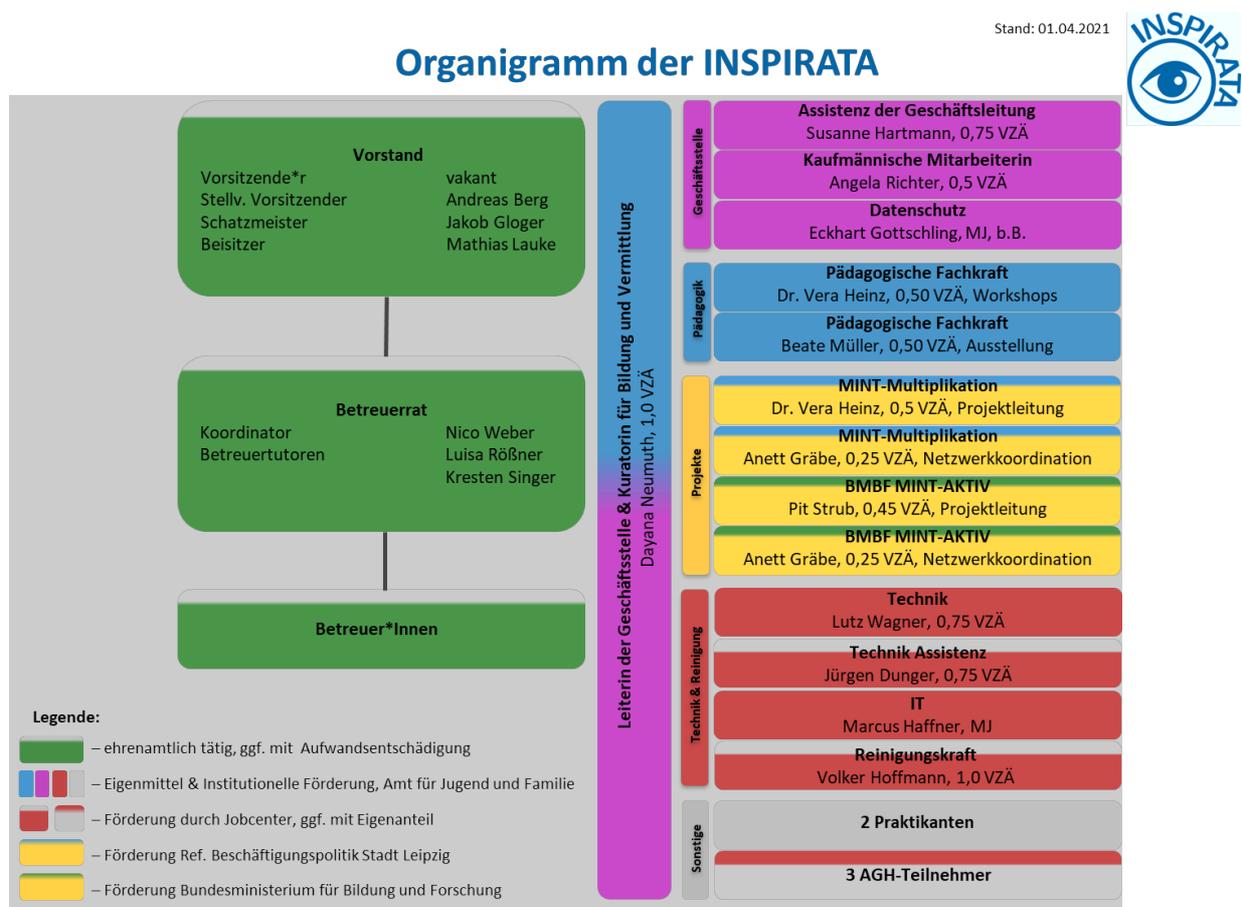


Abbildung 4. Organigramm der INSPIRATA, Stand: 01.04.2021

Auf- und Ausbau des Teams „Pädagogik“

Dank der Institutionellen Förderung durch die Stadt Leipzig und dank weiterer Projektförderungen waren wir in der Lage, im Berichtszeitraum das Team „Pädagogik“ in der Geschäftsstelle neu aufzubauen. Zunächst konnte über die Förderung des Projekts MINT-Multiplikation Dr. Natalia Belter (0,75 VZÄ, bis 31.12.2020, siehe auch S. 8) eingestellt werden. Über die Institutionelle Förderung kamen mit Michaela Böhme (0,5 VZÄ, bis 31.12.2020) und Dr. Vera Heinz (0,5 VZÄ) zwei weitere pädagogische Mitarbeiterinnen hinzu. Alle Mitarbeiterinnen haben sich im Berichtszeitraum intensiv in die Weiterentwicklung der

museumspädagogischen Konzepte und Angebote der INSPIRATA eingebracht. Seit Januar 2021 verstärkt zudem Beate Müller als Museologin das Team „Pädagogik“.

Wichtig war uns auch, die INSPIRATA in den Bereichen IT-Infrastruktur sowie Datenschutz gut aufzustellen. Mit Markus Haffner (IT) und Eckhard Gottschling (Datenschutz) haben wir im Berichtszeitraum zwei Mitarbeiter auf Basis geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse angestellt, die sich dieser Bereiche umfassend und fachgerecht angenommen haben (siehe auch Kapitel „Datenschutz, Digitalisierung und IT-Infrastruktur“).

Praktikant/innen

Im Jahr 2020 haben wir Frida Böhme als Praktikantin für den Bereich Gestaltung in das Team der INSPIRATA aufgenommen. Sie war insgesamt 40 Wochen für uns tätig und hat u.a. die INSPIRATA-Weihnachtskarte 2020 gestaltet. Seit Juni 2021 ist mit Tobias Lafner ein weiterer Praktikant für uns aktiv.

Weitere wichtige Ereignisse und Vorhaben

Datenschutz und Digitalisierung

Die im Mai 2018 in Kraft getretene Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) beinhaltet datenschutzrechtliche Vorgaben (u.a. Datenminimierung, Speicherbegrenzung), die auch vielfältige Anpassungen der Verarbeitung von Daten in der INSPIRATA erforderlich machen. Die notwendigen Anpassungen wurden vom Vorstand mit hoher Priorität vorangetrieben. Als Datenschutzbeauftragter der INSPIRATA führte Eckart Gottschling im Zeitraum November 2019 bis Frühjahr 2020 eine Analyse des IST-Standes zum Datenschutz in der INSPIRATA durch und leitete Sofort-Maßnahmen zur Gewährleistung der Informationspflicht nach § 13 DSGVO ein. Er erarbeitete Vorlagen und Standardprozesse für Belehrungen und Dienstanweisungen für alle INSPIRATA-Mitarbeiter/innen und erstellte sämtliche Formulare und Verträge, insb. auch Anmeldungen für Veranstaltungen etc. Noch offen ist die Einbettung der bislang extern betreuten IT-Komponenten in das Datenschutzkonzept der INSPIRATA. Die Verlagerung der bislang im Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften (MPI MIS) administrierten IT-Komponenten der INSPIRATA (insbesondere Server) wurde im Berichtszeitraum auf den Weg gebracht und ist bereits zu großen Teilen abgeschlossen.

Im Zuge der Corona-bedingten Schließungen haben einige besonders engagierte Betreuer/innen und Betreuer, allen voran unser Betreuer/innenRat, mit der Erstellung digitaler Formate begonnen, um die INSPIRATA-Exponate und -Experimente auch über die Social-Media-Kanäle der der INSPIRATA zugänglich zu halten. Abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie ist dies ein wichtiges Handlungsfeld, um die INSPIRATA auch während etwaiger Schließzeiten im Gedächtnis und Bewusstsein unserer Besucher/innen lebendig zu halten.

Weltweite CoViD-19-Pandemie

Die Jahre 2020 und 2021 waren einschneidend geprägt von der COVID-19-Pandemie. Der im März 2020 gerade neubesetzten Geschäftsstelle fiel die Aufgabe zu, den Geschäftsbetrieb der INSPIRATA ad hoc an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen, wobei der Schutz und die Gesundheit aller Mitarbeiter/innen im Vordergrund stand. Die Ausstellung musste geschlossen werden. Die Arbeit der Geschäftsstelle wurde soweit möglich und sinnvoll in das Homeoffice verlegt. Wichtig war, sofort auch die finanziellen Auswirkungen der Pandemie für die INSPIRATA im Auge zu behalten (Defizite bei den Einnahmen) und entsprechende

Sparprogramme aufzulegen. Alle Maßnahmen wurden regelmäßig mit dem Amt für Jugend und Familie der Stadt Leipzig abgestimmt. Sobald dies möglich war, wurde ein Infektions- und Hygieneschutzkonzept entwickelt, auf dessen Grundlage die Öffnung der INSPIRATA unter Pandemiebedingungen möglich wurde. Die Wiedereröffnung erfolgte zum 20. Juni 2020. Die Samstagsöffnungen vor den Sommerferien wurden zunächst nur sehr zögerlich nachgefragt. Die Nachfrage in den Ferien entwickelte sich dann aber zufriedenstellend (60 – 150 Besucher/innen pro Tag) und ermöglichte einen kostendeckenden Betrieb. Bereits zum 4. November 2020 musste die INSPIRATA pandemiebedingt jedoch erneut für den Besucherverkehr geschlossen werden – ein Zustand, der bis zum 19. Juni 2021 anhielt. Unser Dank gilt allen Mitarbeiter/innen der INSPIRATA, die sich in dieser schwierigen Situation in außergewöhnlichem Maße dafür engagiert haben, den Betrieb der INSPIRATA aufrecht zu erhalten.

Die INSPIRATA schlüpft aus dem Kokon – Mitmach-Museum öffnet wieder

LEIPZIG. Nach fast einhundert Tagen ist es endlich soweit: Die INSPIRATA macht wieder auf! Am 15. März musste das beliebteste Mitmach-Museum auf der Alten Messe in Leipzig coronabedingt seine Pforten für Gäste schließen.

Am 20. Juni um 10 Uhr beginnt nun das große Erwachen. Dann heißt es endlich wieder „arbeiten, staunen, experimentieren“ für Groß und Klein. Ab dem übernächsten Wochenende kann man die INSPIRATA also wieder besuchen. Natürlich, ganz im Zeichen der strikten Berücksichtigung der jeweils aktuellen Schutzverordnung. Gezielte Informationen lassen sich dazu rechtzeitig auf der Website des Vereins (www.inspirata.de/foeren) finden.



„Wir freuen uns unendlich, wieder Kinderleschen zu hören und staunende Gäste zu begrüßen“, freut sich Andreas Berg, Mathe- und Chemielehrer und stellvertretender Vorsitzender des Vereins.

nen. Die beliebtesten Exponate umfassen eine Resonanzblase, eine schiefe Hütte und ein Funktionslaufen. „Ganz neu sind beispielsweise eine Rotapost und ein Newton-Pendel zu bestaunen.“

„Die spannende Vermittlung von oft als wenig spannend geltenden Fächern ist uns ein Anliegen. Wenn Kinder oder andere Besucher*innen und Sozialerzieher*innen aufgeregt von Exponat zu Exponat gehen und das nächste gar nicht abwarten können, das ist uns die größte Freude! Und wenn sie dann auch noch neu erworbenes Wissen mit nach Hause nehmen – toll!“, sagt Beate Müller, Museologin und ehrenamtliche Mitarbeiterin der INSPIRATA. „Wir hoffen, dass unser neuer Erprobereich viele Leute jeden Alters interessiert und anlockt“, hofft auch Andreas Berg, Mathe- und Chemielehrer und stellvertretender Vorsitzender des Vereins.

Bei ersten zehn Gästen zur Wiedereröffnung winkt außerdem eine kleine Überraschung. Manchmal muss man sich eben auch überraschen lassen!

INSPIRATA Leipzig – Die Erlebnisausstellung in Leipzig (Mitmach-Museum), Deutscher Platz 4, Eingang 5, www.inspirata.de, besucher-info@inspirata.de, Erwachsene 5 Euro, ermäßig 3,50 Euro, Familien 15 Euro

Abbildung 5. Öffentlichkeitsarbeit zur Wiedereröffnung der INSPIRATA nach dem ersten Lockdown am 20. Juni 2020

Betreuer/innen und ehrenamtliche Helfer/innen

Als zunehmende Herausforderung erweist sich – nicht zuletzt verstärkt durch die pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen – die Gewinnung von studentischen Betreuer/innen, die für die Durchführung der Angebote der INSPIRATA essentiell sind und ein wichtiger Teil der Institutionellen Förderung durch die Stadt Leipzig bilden. Hier fehlte im Jahr 2020 schlicht die Möglichkeit, in den Lehrveranstaltungen der Universität Leipzig in dem sonst üblichen Umfang um potenzielle Betreuer/innen zu werben. BetreuerRat, Geschäftsstelle und Vorstand gehen deshalb aktuell neue Wege, um die Betreuungssituation zu sichern. Umso mehr danken wir den verbliebenen Betreuer/innen und insbesondere den Mitgliedern des BetreuerRates, namentlich Enrico Spröte, Francine Beutner und Luisa Rössner sowie Luisa Rössner, Nico Weber und Kresten Singer, die sich gerade auch in den erzwungenen Schließzeiten in besonderem Maße und ehrenamtlich für die INSPIRATA engagiert haben. Sie haben die Präsenz der INSPIRATA in den sozialen Medien gesteigert und Ausstellungsführungen filmisch in Szene gesetzt, um gegenüber Nutzer/innen und Förderer/innen zu zeigen, dass die INSPIRATA lebt und aktiv ist. Wie immer möchten wir die Gelegenheit nutzen, auf die vielen fleißigen und engagierten ehrenamtlich tätigen Helfer/innen der INSPIRATA hinzuweisen – seien es nun Mitglieder oder nicht. Ohne die vielen Hände und Köpfe wäre unsere Aufgaben nicht zu meistern.

Mittelgeber, Förderer und Sponsoren

Wir möchten das vorliegende Berichtsformat sehr gern nutzen, uns herzlich bei unseren Mittelgebern, Förderern und Sponsoren zu bedanken – allen voran natürlich beim Amt für Jugend und Familie der Stadt Leipzig, beim Referat für Beschäftigungspolitik der Stadt Leipzig sowie beim Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die größten Einzelspenden sind uns im Berichtszeitraum seitens der Klaus Tschira Stiftung (5.000 EUR) und von den Mitarbeitern des BMW-Werkes Leipzig (3.835,20 EUR) zugegangen – auch dafür ein herzliches Dankeschön!

Ausblick

Der Blick nach vorn, davon sind wir überzeugt, kann für die INSPIRATA durchaus optimistisch erfolgen. Wir freuen uns zunächst darauf, die Ausstellung und die Workshop-Angebote schrittweise wieder für unsere kleinen und großen Gäste zu öffnen. Die An- und Nachfragen zu Besuchen in der INSPIRATA, die uns erreichen, stimmen uns zuversichtlich, dass das Interesse an mathematisch-naturwissenschaftlicher Bildung, an Erleben, Staunen und Experimentieren ungebrochen ist. Die pandemiebedingt heruntergefahrenen Vereinsaktivitäten sollen wieder ausgebaut, der direkte Kontakt zwischen den Vereinsmitgliedern ermöglicht werden. Intensiv wollen und müssen wir uns darum bemühen, neue Betreuer/innen für die INSPIRATA zu gewinnen. Wichtig ist uns auch, dass in den zurückliegenden Jahren etablierte Kooperationsnetzwerk zu pflegen und nach Möglichkeit auszubauen. Die Haushaltsjahre 2021 und 2022 wollen wir mit den Möglichkeiten, die uns die Institutionelle Förderung bietet, dafür nutzen, das solide inhaltliche und strukturelle Fundament, auf dem die Arbeit der INSPIRATA ruht, zu festigen und – wo nötig und möglich – zu erweitern. Wir wollen gemeinsam mit allen Mitgliedern, Freunden, Partnern und Förderern die Weichen dafür stellen, dass die INSPIRATA ihren guten Ruf als außerschulischer Lernort über die Stadtgrenzen hinaus steigern und sich einen Namen als modernes Science Center macht und nach dem Motto „gute Bildung für alle“ attraktive und integrative MINT-Bildungsangebote für ein lebenslanges Lernen schafft.

Anlagen

1. Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2019
2. Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2020
3. Bericht der Kassenprüfung der Inspirata für das Jahr 2019
4. Bericht der Kassenprüfung der Inspirata für das Jahr 2020